

„Die geschenkte Stunde“- Generationenaustausch im Donauraum digital

ILEU e.V. bringt ältere Menschen aus Deutschland und deutschsprachende Jugendliche aus der Ukraine und anderen Ländern im Donauraum in digitalen Tandems zusammen.

Wie sieht der Alltag eines jungen Menschen in Odessa oder in Backa Palanka aus? Und was bewegt ältere Menschen in Ulm oder anderswo in Deutschland? Der Ulmer Verein ILEU e.V. bringt Generationen miteinander ins Gespräch: In digitalen Alt-Jung-Tandems begegnen sich einmal in der Woche zu selbstgewählter Zeit ältere Menschen aus Deutschland und deutschsprachende Jugendliche zwischen 15 und 22 Jahren aus der Ukraine und anderen Ländern im Donauraum.

2025 als Pilotprojekt mit Schüler:innen des Gymnasiums 90 aus Odessa unter dem Namen „**Ulm-Ukraine Connected**“ (UUC) mit finanzieller Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung gestartet, wurde dieser Alt-Jung-Dialog 2026 mit dem Pilotprojekt „**Young and Old Digital Connected**“ (YOLDIC), unterstützt von der Stiftung DSEE, auf interessierte Schüler:innen aus anderen Schulen in der Ukraine, Moldawien, Rumänien und Bosnien-Herzegowina ausgeweitet. Inzwischen hat ILEU bereits **über 50 Alt-Jung Tandem-Partnerschaften** vermittelt.

Die Tandems treffen sich einmal wöchentlich **eine Stunde online**, über Zoom, Teams oder WhatsApp. Der Austausch ist freiwillig, ohne Lehrplan. Themen sind Lebensalltag, persönliche Interessen, Schule, Berufsorientierung, Kultur, Gesellschaft und mehr. Die Jugendlichen praktizieren dabei ihre Deutschkenntnisse und lernen viel über Deutschland, die älteren Teilnehmenden bringen ehrenamtlich ihre Kompetenzen und Lebenserfahrungen ein und gewinnen

lebensnah Einblicke in das Land der Jugendlichen.



Bisherige Erfahrungen und Stimmen zum Projekt:

Das Besondere an den Tandems ist ihre Unvermitteltheit. Es gibt kein festes Curriculum und keine Prüfung, sondern zwei Menschen, die sich auf Augenhöhe begegnen.

- „Das Projekt ist für unsere Schülerinnen und Schüler von unschätzbarem Wert“, stellt die Deutschlehrerin **Karina Beigelzimer aus Odessa** fest. Im alltäglichen Kriegszustand finden die Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse in den deutschen Senior-Partnerinnen und -Partnern nicht nur Ablenkung, sondern auch Menschen, die ihnen zuhören und sich mit ihnen über ganz normale Themen austauschen. Einmal pro Woche tritt der Krieg für eine Stunde in den Hintergrund.

Auch für die Jugendlichen aus den anderen Donauländern und für die deutschen Senior:innen ist das Projekt

eine Bereicherung, das zeigt die Begleitforschung.

Astrid aus Altenstadt, 72, resümiert: „Kennenlernen und unterstützen, in einem sehr netten Austausch!“

- **Ute aus Ulm, 75**, ist beeindruckt von **Sofiia**, ihrer 15j. Tandempartnerin aus Kiew: „Sie schöpft Kraft aus ihren Träumen und Zukunftswünschen“.
- **Heorhii aus Odessa, 16**, und **Andreas, 64, aus Haltern am See** tauschen sich über Themen aus, die sich aus dem Alltag ergeben, sie empfinden ihre Gespräche dennoch als „etwas ganz Besonderes“.

Entscheidend ist die Begegnung auf Augenhöhe: Beide Seiten haben etwas zu erzählen und können voneinander lernen. Die Gespräche eröffnen persönliche Einblicke in die Lebenswelten der beiden jeweiligen Länder, bauen Vorurteile ab und schaffen Verbindungen, die oft nach der ersten Projektphase (4 Monate) weitergehen. Aus einer wöchentlichen

Um dieses Projekt weiterführen zu können, brauchen wir ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung. Auch kleine Geldbeträge bewirken in der Summe Großes. Wir freuen uns daher über jede Spende auf unser Spendenkonto

Konto: INST. F. VIRT. U. REAL. LERNEN I.D. ERWACHSENENBILDUNG
IBAN: DE65 6305 0000 0002 2233 97, BIC: SOLADES1ULM: Stichwort „Generationendialog“.

Herzlichen Dank im Voraus.

Gez. Carmen Stadelhofer, Vorsitzende ILEU, Projektkoordinatorin

Stunde entsteht oft ein längerfristiger freundschaftlicher Austausch.

Jetzt zum Anfang des Schuljahres 2026 haben sich wieder etliche neue Schüler:innen aus der Ukraine, Serbien, Rumänien und Bosnien-Herzegowina gemeldet, die **Tandempartner:innen** suchen.

Gesucht werden auch ältere oder jüngere Menschen, die punktuell den Jugendlichen **als Lerncoach** etwas aus ihrem Berufsalltag berichten oder als Zeitzeug:innen zur Verfügung stehen.

Wollen Sie mitmachen und Brücken bauen in Europa durch kleine, aber nachhaltige Schritte?

Dann melden Sie sich bei uns! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wichtig sind Offenheit und Freude am Gespräch. Wir unterstützen Sie dabei.

Mehr erfahren Sie über **www.ileu.net**.

Kontakt: Carmen Stadelhofer/Gabriele Flemming, ILEU e.V., Weinhof 9, 89073 Ulm,

E-Mail: yoldic@ileu.net